

# ENTÄNGSTIGT EUCH!

Der sorgsame Umgang mit den Fremden.

Salzburg, 25.4.2017

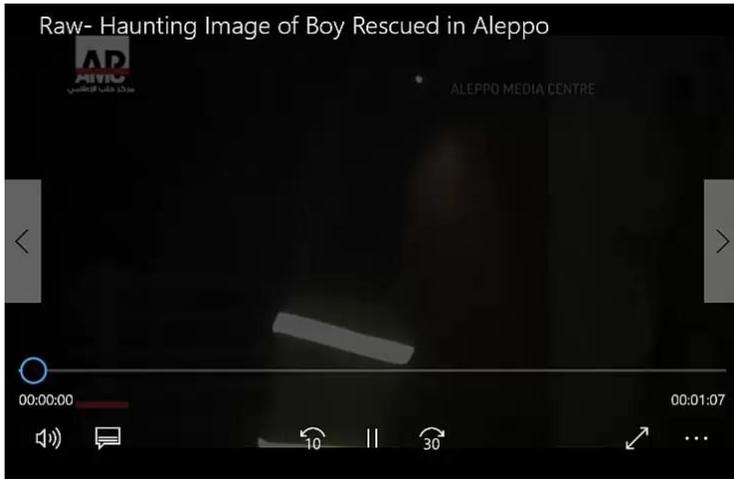
mit Paul M. Zulehner

## Dritter Weltkrieg auf Raten



- *Papst Franziskus, 13.9.2014,  
Gedenkfeier zum hundertsten Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs  
in der Militärischen Gedenkstätte Redipuglia (Italien)*
- **„Der Krieg schaut niemandem ins Gesicht: Alte, Kinder, Mütter, Väter...**  
Alle diese Menschen, deren Gebeine hier ruhen, hatten ihre Pläne, ihre Träume..., doch Ihr Leben ist zerschlagen worden.  
Die Menschheit hat gesagt: „Was geht mich das an?“
- Auch heute, nach dem **zweiten** Scheitern eines weiteren Weltkriegs kann man vielleicht von einem **dritten Krieg reden, der ‚in Abschnitten‘ ausgefochten wird, mit Verbrechen, Massakern und Zerstörungen.**“

## Aleppo. Omran Daqneesh . 27.8.2016

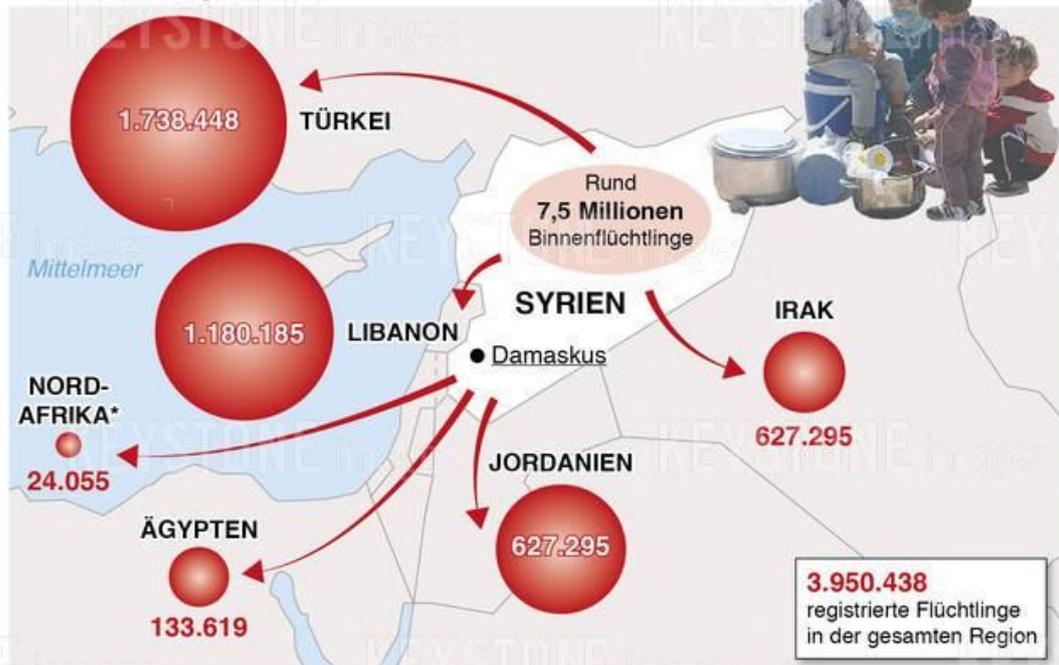


„Der Krieg schaut niemandem ins Gesicht:  
Alte, **Kinder**, Mütter, Väter...  
(Papst Franziskus)

Millionen von Flüchtlingen in und aus Syrien (weltweit: 60<sup>er</sup>)

### Flüchtlinge aus Syrien

Anzahl der Flüchtlinge



Grafik & Foto: KEYSTONE, Quelle: UNHCR



Inzwischen ist die Balkanroute zu.  
Dafür floriert das kriminelle Geschäft der Schlepper,  
weil es für Flüchtende keinen legalen Weg gibt.

# DREI GEFÜHLSLAGER.

Flüchtlinge sind sehr geeignete  
Projektionswand für unsere Ängste.



Zuversicht

Sorge

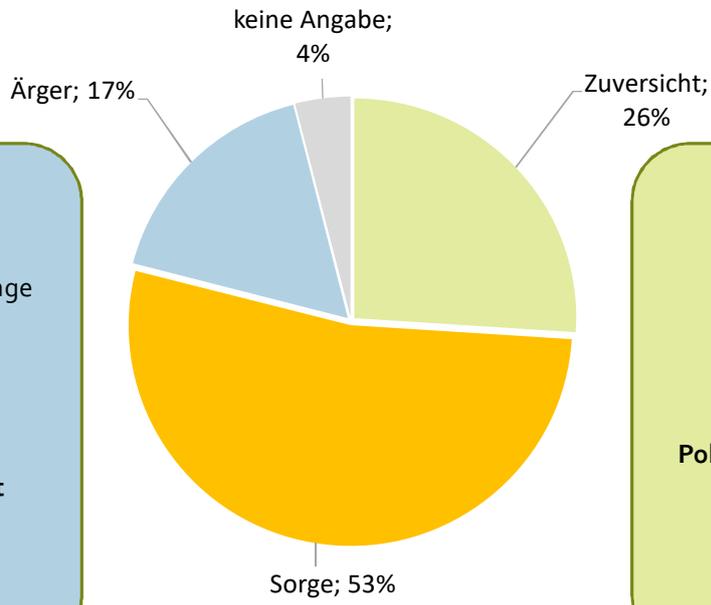
Ärger



Altenfelden, 01. Juni 2016

# Ärger-Sorge-Zuversicht

„Welches Gefühl haben Sie in Bezug darauf, dass die Politik folgenden Herausforderungen gewachsen ist:  
 ... der Bewältigung der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen?“



**Ärger**  
 Zäune  
 Festung Europas  
 Wirtschaftsflüchtlinge  
 Kriminalität  
 Terroristen  
 Islamisierung  
 Katastrophe  
  
**Politik der Angst**  
  
 Also Abwehr.  
 Heiliger: Orban

**Zuversicht**  
 Integration  
 Deutsch lernen  
 Wohnen  
 Arbeitsmarkt  
 Wir schaffen es.  
  
**Politik des Vertrauens**  
  
 Also Einsatz.  
 Heilige: Merkel

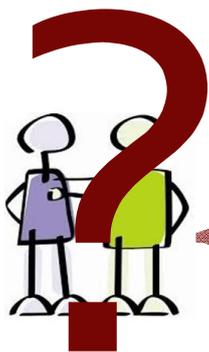
SORA 2015  
<http://www.sora.at/themen/wahlverh/alten/wahlanalysen/tw-oe15.html>



VIKTOR ORBAN ERKLÄRT DAS FLÜCHTLINGSPROBLEM

Wir leben in derselben Realität, mit den gleichen Bildern, Berichten und Fakten.

Wie ist er dann aber zu erklären, warum die Gefühle der Menschen und die Einstellungen und Haltungen so grundverschieden sind?



Ärger: abwehren

Sorge: zusehen

Zuversicht: einsetzen





Gerald Hüther

## Der Polizist und der Flüchtling



Sagt ein Polizist freundlich zu einem Flüchtling:

*"Können Sie sich ausweisen?"*

Dieser erwidert:

*"Muss ich das jetzt auch schon selber tun?"*

# ANGST HABEN WIR ALLE.

Und diese ist heute  
kulturell wie politisch im Aufwind.

# Mensch werden



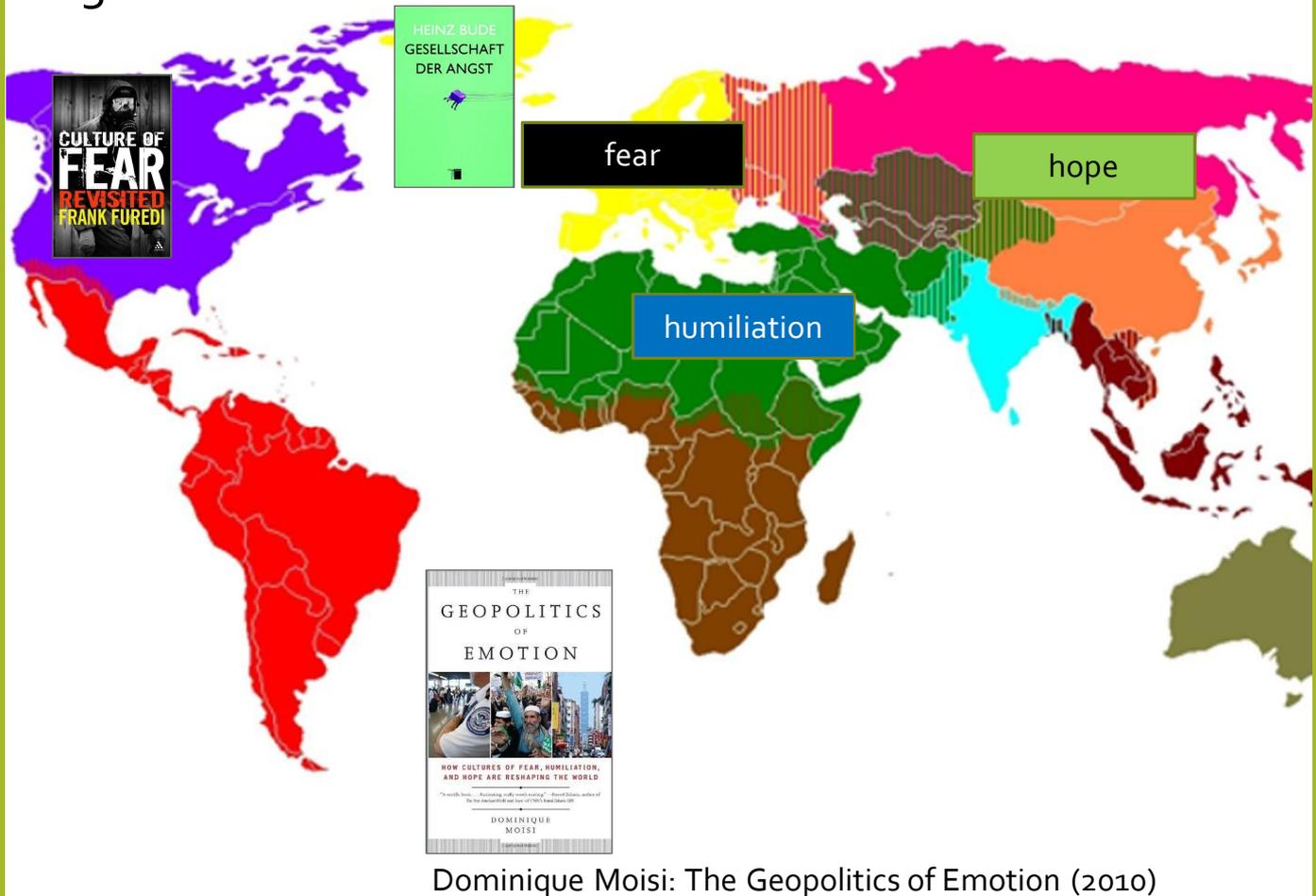
- **Paradiesische Geborgenheit am Anfang** - im Mutterschoß – Grundstimmung Urvertrauen – Resonanz, die sich in allem Sein findet und dieses eint, verbindet. Keiner hat kein Urvertrauen. Jede und jeder ist an dieses angeschlossen.
- Alsbald **überschattet von: Urangst**. Namenlos. Moment an der Zerbrechlichkeit und Endlichkeit. **Angst vor dem Zuwenig (verloren sein) und dem Zuviel (bedroht sein)**.
  - Durch die Geburt und danach werden wir immer wieder unserer latenten Urangst „ansichtig“. Sie bekommt viele Gesichter. Geburt selbst kann so erlebt werden. Wir fühlen uns aus dem Paradies vertrieben.
- Grundherausforderung: Inmitten unseres Lebens immer wieder **mit unserem untergründigen Urvertrauen in Berührung (to be connect) zu kommen**.
  - **Jesus**: uns zu diesem zu bekehren! Wichtig sind dabei für das Neugeborene elterliche Menschen in einem Raum, geprägt von Stabilität und Liebe, um die Urangst der Geburt abzubauen.
- Wem das geschenkt wird, der lernt aus diesem Vertrauen heraus **glauben, hoffen und lieben. Menschwerdung reift**.

# Urvertrauen und Urangst



- **Dominiert die Urangst: Selbstsicherungsstrategien**
  - Gewalt (Terrorismus)
  - Gier (Finanzkrise)
  - Lüge (Korruption)
- Unser ganzes Leben geprägt von der Spannung von Urvertrauen und Urangst in deren vielen Gesichtern.
- *Dem Tohuwabohu der Angst ist unentwegt festes Land des Vertrauens abzugewinnen.*

# Angst ist in der westlichen Welt im kulturellen Aufwind.



Dominique Moisi: The Geopolitics of Emotion (2010)

## Politik (mit) der Angst (Ruth Wodak)



- „Man muss die Ängste der Menschen ernstnehmen.“
- Eine „Politik des Vertrauens“ könnte die Angst der Menschen zähmen. Macht Staats- und Weltpolitik.
- Eine „Politik der Angst“ bewirtschaftet die Ängste, um gewählt zu werden. Macht Parteipolitik.



# Ängste heutiger Menschen

## biographische Verlustängste



Ich habe Angst, **krank** zu werden.

Ich habe Angst, **Angehörige zu verlieren**.

Ich habe Angst vor dem **Tod**.

Ich habe Angst, von meinem Partner/meiner Partnerin **verlassen** zu werden.

## soziale Abstiegsängste



Es wächst heute bei vielen Menschen die Angst, dass sie **sozial absteigen**.

Weniger gut ausgebildete Menschen haben Angst, dass die ebenfalls oft nur wenig ausgebildeten Flüchtlinge **Konkurrenten auf dem Arbeitsplatz** sind.

Viele haben Angst um den erreichten **Wohlstand**.

Flüchtlinge werden **abgelehnt** und so das **Einkommen** sinkt.

## Kulturelle Überfremdung



Viele Menschen haben Angst vor der **Veränderung** unserer überlieferten **Kultur**.

## Angst zu kurz zu kommen



Menschen haben Angst, **ganz zu kurz zu kommen**, wenn sie nicht **glauben können**, müssen ihr **Glück zu finden**, bei der Suche nach Glück zu **versagen**.

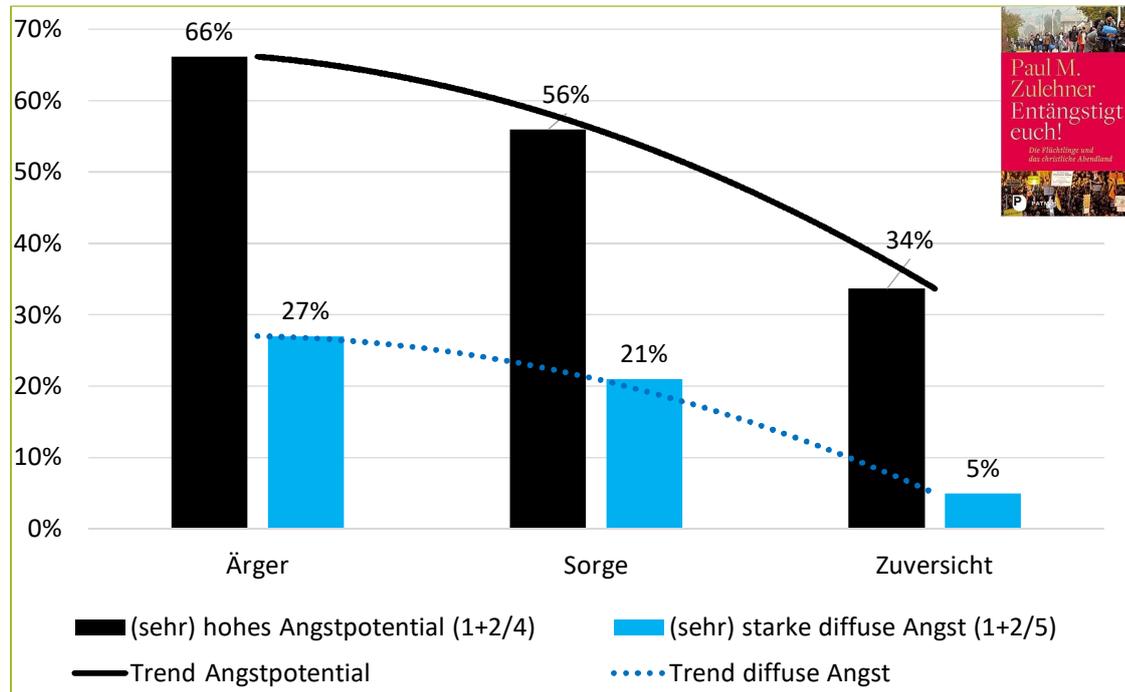


## Diffuse Angst

Junge Menschen haben Angst vor dem **Ehrgeiz**, der aus einem starken Überlebenswillen der Flüchtlinge entspringt .

Ich fühle in mir diffuse Ängste.

# Je kleiner das Angstpotential, desto eher Zuversicht.



## Ali im Bayerischen Kindergarten



# WEGE AUS DER ANGST.

---

Angst schadet aber...

*persönlich*: sie hemmt die Entwicklung zu  
einem reifen liebenden Menschen

*politisch*: sie entsolidarisiert und hemmt die  
Entwicklung zu einer  
gerechten und friedvollen Welt



**„The only thing  
we have to fear  
is fear itself.“**

Franklin D. Roosevelt  
in der Antrittsrede als 32. Präsident der USA  
am 3.3.1933 nach den Jahren der „Großen  
Depression“.

irrationaler  
Ärger und  
Abwehr

rationale  
Sorge

einsatzstarke  
Zuversicht

aus der Angst-Ecke  
herauslieben

### Politik des Vertrauens

- welche die Ursachen der Flucht bekämpft:
- **Waffenstillstand**
- **keine Waffengeschäfte**
- **Nahrung und Bildung in den Flüchtlingslagern**
- **„humanitäre Korridore**  
„(resettlement: S.Egidio)
- **Gemeinsame Verantwortung Europas – faire Verteilung**
- **Marshallplan für Syrien (und Afrika)**

### breite Bildung

- **Persönlichkeitsbildung**
- **politische Bildung**
  - \* gegen „Ingnorance“ (Hans Rosling)
  - \* kein Generalisieren
- \*Kriminalität/Vergewaltigung  
**interreligiöse Bildung**  
Koran, Mekka-Medina; Religion und Staat

### Begegnungen, Feste

- **Gesichter und Geschichten**



Narges Tavakoli

13j Flüchtlingskind aus Afghanistan...

Flucht mit Mutter und Bruder nach Ermordung des Vaters über Iran und die Türkei (Mutter verloren) nach Österreich

...erzählt, warum sie den Eiffelturm aus Spaghetti nachgebaut hat und was sie uns damit sagen will...

das Wunder... 😊





- Eine muslimische fromme Frau fragte eine befreundete Christin nach einem Sprachkurs: Wieso sind bei Eurem Gottesdienst immer zwei Türken dabei?
- Wie kommst Du darauf, fragte die Christin zurück?
- Na ja, es heißt doch immer:  
**Nemeth und Esseth!**
- [www.zulehner.org](http://www.zulehner.org)

**KANN UNS DER  
GLAUBE  
ENTÄNGSTIGEN?**

---

# Hilft der Glaube jenen, die Angst vor Schutzsuchenden haben?

Ob ich ihr erklären kann, dass Menschen fromm zur Kommunion gehen und gleich danach im Wirtshaus über Flüchtlinge schimpfen.



Umfrage 2016	Ärger	Sorge	Zuversicht
Man kann durchaus ein guter Christ sein, ohne sich für die ankommenden Flüchtlinge einzusetzen.	67%	19%	11%

Ich für mich lese ich in Mt. in der Gerichtsrede: „Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen.“

Aber kann ich das verurteilend jemanden „um die Ohren schlagen“? – Ich habe gelernt es für mich zu lesen.



Sieger Köder: „Barmherzigkeit“

„Dann werden ihm die Gerechten antworten:

- Herr, wann haben wir dich **hungrig** gesehen und dir zu essen gegeben,
- oder **durstig** und dir zu trinken gegeben?
- Und wann haben wir dich **fremd und obdachlos** gesehen und aufgenommen,
- oder **nackt** und dir Kleidung gegeben?
- Und wann haben wir dich **krank** oder im **Gefängnis** gesehen und sind zu dir gekommen?

Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten (Schwestern und) Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

(Mt 25,37-40)

# Der Bürgermeister von Altenfelden (OÖ)



Klaus Gattringer

Bauen Sie wieder auf?  
*Ja, selbstverständlich.*  
Haben Sie keine Angst, nicht wieder gewählt zu werden?  
*70% haben mich gewählt.*  
Warum machen Sie das alles?  
*Weil ich ein Christ bin.*



Frau: Es ist nicht immer leicht mit den Schutzsuchenden, ihren Sitten und Gebräuchen, und auch mit deren Ängsten. Aber gerade wenn es ganz schwer ist, „fühle ich göttlichen Rückenwind“.

Pakka Grazie dankie Dankewol Obrigada dekem Paldies Kiitos Tak  
 Misaotra je Takk fyrri baie  
 raibh Dziękuję  
 Takk fyrri baie  
 Dank Mulțumesc Köszönöm Gràcies Tack Sipas  
 Paul M. Zulehner Entängstigt euch!  
 Die Flüchtlinge und das christliche Abendland  
 eșekkür  
 at im atias  
 maui pér



Paul M.  
 Zulehner  
 Entängstigt  
 euch!  
 Die Flüchtlinge und  
 das christliche Abendland

